

# Benefizaktion Oberlinfest Pressespiegel 2005



**Spektakel an der Oberlinstr. bringt stolze 2 460 Euro**

Über eine Spende in Höhe von 2300 Euro freute sich das Haus Regenbogen. Das Geld war beim 14. Straßenfest an der Oberlinstraße zusammen gekommen. Organisatorin Renate Timm (Mitte) überreichte den Scheck mit dem Schirmherrn Heinrich Tondorf und ihrem Team an den Leiter der Einrichtung, Jürgen Lütkenhaus. Der ev. Kindergarten an der Oberlinstraße wurde von den Organisatoren mit 160 Euro bedacht. —FOTO: J. GUTZEIT

## Wetter-Kapriolen lassen Organisationsteam kalt

**OBERLINSTRASSE: 14. Fest besticht durch perfekte Logistik**

Das Programm litt ohne Frage unter den Kapriolen, die das Wetter am Wochenende schlug, doch die Stimmung konnten Sturm und Regen den Organisatoren des 14. Sommerfestes an der Oberlinstraße nicht vermiesen.

„Im letzten Jahr war es noch schlimmer“, lächelte Initiatorin Renate Timm, während sie sich mit Bürgermeister Wolfgang Pantförder bei strömendem Regen hinter dem Kuchenstand verkroch. 65 fleißige Helfer sorgten von Freitag bis Sonntag für einen reibungslosen Ablauf und trotzten mit perfekter Logistik den Regenschauern. Nachdem Freitagnacht nach der Kinderdisco stürmische Böen gleich fünf Pavillons aus den Angeln und über die Oberlinstraße gefegt hatten, lachte am Samstag sogar die Sonne am Himmel.

Egal, ob Zauberer Sascha, die Kart-Demonstration des MSC Herten, die Spielwiese mit Ponyreiten und Schiffschaukeln, die Holzschlittanzgruppe Aolt Surk oder die Lasso Show, alle Angebote fanden ihre Fans. „Das ist eine einmalige Sache, dass sich eine solche Initiative über so lange Zeit hält und sogar stetig wächst. Das trägt zur Lebendigkeit in einem Wohnquartier enorm bei“, hatte auch Pantförder für das Helferteam ein Sonderlob parat. Der Erlös des Festes an der Oberlinstraße – im Jahr 2000 kam die Re-



Für Staunen sorgten Zauberer Sascha, assistiert von Marcel und Laura, und die Kart-Flitzer des MSC Herten bei großen und kleinen Besuchern. —FOTOS: BÖCKMANN (?)

kerdsomme von 3500 € zusammen – war diesmal für Oberlin-Kindergarten und Haus Regenbogen bestimmt.

Welche Summe an die beiden Einrichtungen geht, wird der Kassensturz in den nächsten Tagen zeigen. —hb

RE 18.05

# Feiern und dabei an andere denken

Benefiz-Fest Oberlinstraße ist hitverdächtig

Das Benefiz-Straßenfest an der Oberlinstraße ist auch im 14. Jahr seines Bestehens ein Publikumsmagnet. Gefei-ert wurde zu Gunsten des Haus Regenbogen.

Orkanartige Windböen und Regen konnten das Vergnügen nicht trüben. Kinderflohmarkt, Hüpfburg und Ponyreiten für die Kleinen, Hobbymarkt, Bier und „Tanz auf dem Asphalt“ für die Großen. Eingehetzt mit O-dies von DJ Pelle zog sich ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm über den gesamten Tag hinweg und verwandelte die Straße für drei Tage in eine bunte Festmeile. Die „Lassoshow mit Lady Sally“ wurde mit viel klatschenden kleinen und großen Händen be-lohnt und mit begeistertem Jubel angefeuert. Und auch die „Recki Twirlers“ ernteten viel Applaus. Während die Kinder sich die Nasen an den Kirmes-ständen, die mit herzlich süßen

Sachen und Kuschtieren lok- kten, platt drückten, schlürften die Eltern an den erfrischenden Getränken oder ließen sich eine Wurst frisch vom Grill schmek- ken.

„Trotz der unerwünschten Wetterlage lassen wir uns den Spaß nicht nehmen“, so Organi- satorin Renate Timm. „Und wir wundern uns, wie viele Reck- lingshäuser es dem Wetter zum Trotz nach draußen treibt.“

## Gemeinschaft setzt sich ein

Die Besuchermassen schie- ben sich an den Decken des Flohmarktes, am Zuckerwatten- stand und am Kinderkarussell vorbei.

Fallen einige Tropfen, wird sich unter das Vordach des Bierstandes gerettet. Und schon wenige Minuten später huschen zumindest die ungeduldigen Kleinen wieder über den As-

phal. „Leider haben schon fünf Pavillons Schaden genommen durch die nächtlichen Regen- güsse.“ kaum ausgesprochen, packte eine Windböe den einzig heilgebliebenen und zieht ihn mit sich.

Von allen Seiten stürzen Hän- de zur Hilfe, um diesen am Erd- boden zu halten. Auch diesen Vorfall nimmt Timm lächelnd hin. „So etwas passiert.“

„Im nächsten Jahr steht ein Jubiläum an, darauf freue ich mich schon“, fährt sie fort. „Und natürlich hoffe ich auch dann auf ausreichend Unterstüt- zung und Interesse. Ich habe ei- ne tolle Gemeinschaft hinter mir stehen. Ich kann mich auf alle verlassen und alle haben Spaß an der Sache.“

Und das spürt man. Alle Be- teiligten sind mit vollem Ein- satz dabei. Spülen, grillen und verkaufen. Und haben dabei immer ein Lächeln oder einen lockeren Spruch auf den Lip- pen. RiNa



Eine Lasso- show ge- hörte zu den vielen Attraktionen des Oberlin- Straßenfests. Zwei Tage lang wurde zu Gunsten des Haus Regenbogen gefeiert. Foto: RiNa

AUSEN

WAZ 1.8.05

WRE03

Nummer 176 Montag, 1

# Der lange Schwoof auf dem Asphalt

Straßenfest auf der Oberlinstraße sorgte für Begeisterung - Nur das Wetter spielte nicht mit

Ob bei der Kinderdisco, bei einer Lasso-Vorführung oder am Grill: Beim Oberlin-Straßenfest kamen Meie- ne und große Besucher auf ihre Kosten.

Dieses Wochenende voller Abwechslung und Unterhal- tung blickt mittlerweile auf ei- ne vierzehnjährige Geschich- te. „Aus einer Laune heraus kam mir mit einer Nachbarin

die Idee“, so Renate Timm. Seit der Geburtstunde kümmert sie sich um die Organisation. „Dieses Jahr unterstützen mich über 60 Personen“, so die Organisatorin. Die fleißigen Helfer kümmern sich darum, dass am Grill, am Bierstand, am Spülbecken oder bei den Kinderspielen alles probleen- los über die Bühne geht.

Einer von ihnen war Simon Wellmann. Zum vierten Mal

half er begeistert mit. „Es ist schon viel Stress, doch der gute Zweck steht für mich im Vor- dergrund.“ Der Erlös des Benefiz-Straßenfestes geht in die- sem Jahr an das Haus Regenbo- gen. „Auch der Oberlin-Kin- dergarten wird vom Fest profi- tieren. Ein Teil des Geldes fließt in den Bau eines Baum- hauses“, weiß Renate Timm.

Das Programm sorgte wie immer für Begeisterung.

Reichlich Musik lag in der Luft. „Der Tanz auf der Straße war sehr beliebt“, so die Organi- satorin. Bis nach Mitternacht wurde auf dem Asphalt geschwoof. DJ Pelle und die Band „Two and One“ griffen tief in die Plattenkiste.

Am Samstag flankierten un- zählige Besucher über die Oberlinstraße, verweilten am Freilicht-Cafe und bummelten an den Verkaufsständen ent- lang. „Der Samstag war sehr gut besucht“, so Renate Timm.

Ein anderes Bild bot der Sonntag. Petrus meinte es nicht sonderlich gut mit dem Straßenfest und schickte reichlich feuchte Grüße. „Uns fehlt jetzt ein ganzer Tag“, sagte Renate Timm.

Die Besucher suchten Un- terschlupf unter Schirmen oder den zahlreichen Pavil- lons. Doch die Helfer ließen sich nicht die Laune verderben und flüchteten in ein Zelt zur verdienten Pause.

„Nächstes Jahr zum fünf- zehnten Fest lassen wir uns et- was ganz Besonderes einfal- len“, verspricht die Organi- satorin, „was es sein wird, kann ich natürlich nicht verraten.“ Für sie ist nach der Feier vor der Feier, so werden die Vorbereitungen schon bald wieder beginnen. „Falls wir nicht abgeoffen sind“, scherzte eine Helferin und wischte sich den Regen von der Stirn. BImu



Spaß für die Kleinen: Hier kam keine Langeweile auf.



Runde für Runde drehte sich das Kinderkarussell.



Musik lag in der Luft: Ein buntes Programm sorgte bei den Besuchern beim Oberlin-Stra- ßenfest für Begeisterung. Für jeden Geschmack war etwas dabei. WAZ-Bilder: Hopta/HG